

Kassirer: Oberrechnungsrevisor Günther, Hopfgartenstr. 21, II. Unterstützungsanträge und sonstige Mittheilungen in Stiftungsangelegenheiten sind an den Schriftführer, alle Gelder und auf Kassengeschäfte bezügliche Mittheilungen und Schriften sind an den Stiftungskassirer unmittelbar zu senden. Als Obmann für den Bezirk der Stadt Dresden fungirt: Sekretär Schütt, Mathildenstr. 11, III. und als dessen Stellvertreter: Sekretär Erler, Alaunstr. 22, II.; für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt Bahnhofsinpektor Schörrig, Bahnhof Hainsberg; für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt Güterkassirer Tottewitz in Radeberg und als dessen Stellvertreter Rentamtman Schmidt in Moritzburg.

Königl. Sächs. Invalidenstiftung hat den Zweck, ehrenvoll aus der Königl. Sächs. Armee entlassenen Unteroffizieren und Soldaten, die entweder im Militärdienste invalid oder nach ihrer Verabschiedung ohne eigenes Verschulden erwerbsunfähig oder hilfsbedürftig geworden und unbescholten geblieben sind, vorübergehende oder auch fortlaufende Baarunterstützungen zu gewähren. Angehörige von Militärvereinen haben hierbei den Vorzug. Verwaltungsrath: Generalleutn. z. D. v. Schubert, Excell., Vorst.; Generalmajor z. D. Krauß, Stellvertreter; Generalmajor z. D. v. Kirchbach, Schatzmeister; Kriegsrath Schweinitz, Schriftführer.

Kynologischer Verein. Zweck: Schutz und Pflege des Hundes, insbesondere die Sorge für Erhaltung und Züchtung reiner Hunderassen. Vorsitzender: Königl. Kammerherr Major von Stammer; Stellvert. Vorsitz.: General der Kavallerie v. Kirchbach, Excellenz, (Rammenau) Sachsen. Geschäftsstelle: Kassirer Direktor Schoepf, Zoolog. Garten.

Landes-Verband Evangelischer Arbeitervereine im Königreich Sachsen. Er besitzt die Rechte einer juristischen Person, hat seinen Sitz in Dresden und ist Glied des Gesamtverbandes Evangelischer Arbeitervereine Deutschlands. Vorsitzender: Pastor Winter, a. d. Dreikönigskirche 9. Geschäftsstelle Evangelischer Arbeitervereine: a. d. Kreuzkirche 5.

Der **Landesverein für innere Mission der evangelisch-lutherischen Kirche im Königreich Sachsen** hat seinen Sitz in Dresden; er stellt sich zur Aufgabe „anregend, beratend und helfend für die Zwecke der inneren Mission im Lande thätig zu sein und den einzelnen Bestrebungen als ein gemeinsamer Mittelpunkt zu dienen“. Demgemäß erstreckt er seine Fürsorge auf Kinderbewahranstalten, Rettungshäuser, Jünglings- und Jungfrauenvereine, Herbergen zur Heimath, Mägdeherbergen, Haushaltungswesen, Arbeiterkolonien für Männer und Frauen (Frauenheim), Naturalverpflegestationen, Armen-, Kranken- u. Gefangenepflege, Magdalenenstifte, Verbreitung guter Schriften, Sonntagsheligion usw., ertheilt Rath und Auskunft über Fragen im Erfahrungsgebiete der inneren Mission, fördert mit Rath und That vorhandene und in der Bildung begriffene Arbeiten und Anstalten für innere Mission und unterhält die Verbindung mit den (z. Z. 32) Kreisvereinen, sowie mit den Lokalvereinen und einzelnen Anstalten. Vorsitzender: Otto Graf Bizthum v. Eckstädt, hier; Vereinsgeistlicher und Schriftführer: Pastor Weidauer; Schatzmeister: Pastor Dr. phil. Kroker, Comeniusstraße 65. Die Geschäftsstelle, verbunden mit einer Fachbibliothek, aus der Schriften über innere Mission unentgeltlich verliehen werden, befindet sich im Vereinshause, Zinzendorffstr. 17, I. Der Verein bedient sich bei seiner Thätigkeit eines eigenen Vereinsorgans

unter dem Titel „Bausteine“, s. unter G. Unter der Verwaltung seitens des Landesvereins eingesetzter Ausschüsse steht 1. das „Bethlehemstift“ im Augustusbad bei Radeberg. Es hat den Zweck: kräftlichen, der Kräftigung bedürftigen Kindern aus den ärmeren Volksklassen während der Sommermonate die Möglichkeit der Genesung durch den Aufenthalt in gesunder Landluft, zweckentsprechende Ernährung und kräftigende Bäder, bei liebevoller und erfahrener Pflege und ärztlicher Beaufsichtigung zu gewähren. Als Pfleglinge werden Kinder armer Eltern im Alter von 3–15 Jahren meist unentgeltlich aufgenommen. 2. Die Anstalt für epileptische Kinder „Klein-Bachau“, die den Zweck hat, epileptische Kinder (Mädchen dürfen bei der Aufnahme das 18. und Knaben das 15. Lebensjahr nicht überschritten haben) in leibliche und geistige Pflege zu nehmen, sie womöglich zu heilen oder im Falle der Unheilbarkeit des Leidens ihnen bleibenden Aufenthalt zu gewähren. Ausgeschlossen von der Aufnahme sind solche, die sich in einem Zustande von Geisteschwäche oder Verblödung befinden, der keine Aussicht auf Besserung gewährt. 3. Das Frauenheim Tobiasmühle bei Radeberg. Es ist bestimmt für arbeits-, obdach- und heimathlose Frauen und Mädchen, insbesondere für sittlich gefährdete, als: entlassene Strafgefangene, Trinkerinnen, Vagabondinnen und dergl., und soll als Zuflucht- und Heimstätte resp. als Erziehungs- und Rettungsanstalt dienen. 4. Die transparenten Weihnachtsbilder (Oelgemälde in der Größe 290×220 cm), Darstellungen aus der Weihnachtsgeschichte, die in 3 Serien zu je 12 Bildern alljährlich in der Weihnachtszeit in zahlreichen Gemeinden des Landes, theils in Gasthofsälen, theils in Kirchen zur Vorführung gelangen. 5. Mutter-Anna-Schule, Haushaltungsschule mit Pensionat Str. Tittmannstr. 13, bietet jungen Mädchen aus gebildeten Ständen eine tüchtige hauswirtschaftliche Ausbildung u. Fortbildung in wichtigen wissenschaftlichen Fächern; sie ist bestrebt, auf der Grundlage einer christlichen Hausordnung und Erziehung ihre Zöglinge zu wirtschaftlicher Selbständigkeit anzuleiten. Aufgenommen werden konfirmirte Mädchen evangelischen Bekenntnisses. Der Kursus ist einjährig und beginnt am ersten Montag nach Ostern. Der Pensionspreis für den Kursus beträgt 1000 Mk., für Tageschülerinnen 750 Mk. Anmeldungen sind an die Vorsteherin, Fr. Johanna Kerschmar, Str. Tittmannstr. 13, zu richten. Ueber sämtliche vorgenannte Anstalten wird an der Geschäftsstelle des Landesvereins, Zinzendorffstr. 17, I. (Vereinshaus), Auskunft ertheilt. Weitere Ausschüsse sind vom Landesverein für innere Mission gebildet worden für das christliche Kleinkinderschulwesen und für die Pflege der konfirmirten weiblichen Jugend.

Landesverein für Wohlfahrts-Einrichtungen zum Besten Sächsischer Staatsbeamten, deren Angehörige und Hinterbliebene mit Sitz in Dresden. Protektor: Sr. Majestät der König. Der Verein, seit 11. Juli 1901 bestehend und gegen 8000 Mitglieder stark, besitzt Rechtsfähigkeit. Er bezweckt die Schaffung von Genesungs- und Erholungsheimen, Sommerfrischen, Erziehungs- und Pflegeanstalten für Waisen, die Fürsorge für zu Erziehungs- und Erwerbszwecken in Großstädten des Landes untergebrachte minderjährige Söhne und Töchter von Provinzial-Beamten, die Anregung und Förderung der Bildung von Spar-, Vorschuß-, Kranken-, Sterbe- und Pensionszuschußkassen u. Nutznießer aller Wohlfahrtseinrichtungen des Vereins können alle Sächsischen Staatsbeamten u. Bediensteten,

die Befordnungen oder Wartegeld oder Ruhegehalt oder laufende Unterstützungen beziehen, deren Ehefrauen, Kinder, Wittwen und Waisen sein. Zum Beitritt als ordentliche Mitglieder sind alle Sächsischen Staatsbeamten, für deren Stellung nicht eine abgeschlossene wissenschaftliche Bildung erfordert wird, berechtigt. Auch Wittwen und hinterlassene, unversorgte Töchter von aufnahmeberechtigt gewesenen Staatsbeamten können als Mitglieder aufgenommen werden, diese aber ohne Stimmrecht bei Vereins-Versammlungen.

Die Vereinsorgane sind: 1. die Mitglieder-(Haupt-)Versammlung, 2. der Vorstand, 3. der Vertrauensauschuß, 4. die Kassen- und Rechnungs-Prüfungskommission, 5. die Geschäftsvermittler, 6. die Helfer.

Der Vorstand besteht zur Zeit aus folgenden Personen: Oberrechnungsrevisor Gref, Vorst.; Kontrolleur b. d. Kgl. Altersrentenbank Puff, stellvert. Vorst.; Aktuar b. Kgl. Amtsgericht Dresden Kannegießer, Schriftf.; Sekretär b. d. Kgl. Polizeidirektion Paulus, stellvert. Schriftf.; Kontrolleur b. d. Kgl. Amtsgericht Dresden Weigandt, Kass.; Polizei-Inspektor Hettig, stellvert. Kass.; Eisenbahn-Sekretär Schulze, Beisitzer; Sekretär b. d. Landesversicherungs-Anstalt Königreich Sachsen Kaeßner, Beisitzer. Vorsitzender des Vertrauensauschusses, der aus 8 in Dresden und 12 außerhalb Dresdens stationirten Mitgliedern besteht, ist Kanzleirath b. d. Kgl. Generaldirektion d. Staatseisenbahnen Klöber.

Der Verein besitzt in Gelenau (Erzgebirge) ein eigenes Grundstück, das, den Vereinszwecken entsprechend, als Genesungs- und Erholungsstätte dient.

Die Dresdner Geschäftsstelle des Vereins befindet sich Waisenhausstr. 31, I. rechts, woselbst der Vorstand seine regelmäßigen Sitzungen abhält. Geschäftszeit von 5–8 Uhr.

Der **Landesverein vom rothen Kreuz im Königreich Sachsen** bezweckt, in Kriegzeiten an der Erfüllung der Zwecke der freiwilligen Krankenpflege in ihrem vollen Umfange, insbesondere an der den deutschen Landesvereinen obliegenden Unterstützung des Kriegssanitätsdienstes mitzuwirken, in Friedenszeiten aber theils den an den Folgen des Kriegs leidenden Soldaten und Invaliden zur thunlichsten Herstellung behilflich zu sein, theils die künftige Hilfe im Kriege vorzubereiten, sowie nach Maßgabe der vorhandenen Mittel bei Unglücksfällen und allgemeinen Nothständen helfend einzutreten. Nur Männer können Mitglieder des Vereins sein. Jahresbeitrag mindestens 3 Mk.; Abzeichen des Vereins: rothes Kreuz im weißen Felde. Sitz: Dresden. Otto Graf Bizthum v. Eckstädt, Hauptmann v. d. A., Vorsitzender. Kreishauptmann von Schlieben in Baugen, stellv. Vorsitzender; Konful Harlan, Schatzmeister; Kommerzienrath Bierling, stellv. Schatzmeister; Reg.-Rath v. Rositz-Wallwitz, Schriftführer. Der Landesverein verwaltet und unterhält die zum Vereinslazareth im Falle des Kriegs bestimmte „Deutsche Heilstätte in Loschwitz“ im Frieden als Krankenhaus und für bemittelte Kranke als Genesungshaus. Die Verwaltung führt ein Ausschuß von Aerzten und anderen Herren. Vorsitzender: Herr Generalkonful Wunderlich, Villa Eckberg bei Loschwitz. Landesdelegirter der freiwilligen Krankenpflege im Königreich Sachsen: Generalleutnant z. D. v. Zschau; Stellvert.: Generalmajor z. D. Preußner.

„**Landesmannschaft der Erzgebirger und Vogtländer**“, Zweigverein des unter dem Schutze Sr. Majestät des Königs Georg stehenden Gesamt-Erzgebirgsvereins und des Verbandes der vogtländischen Gebirgsvereine. Zweck: Förderung der Interessen des Erz-